

	Anfragen-Nr.	
	AF-0411/2018	

Anfrage

Herr
Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion – Barrierefreiheit in Eisenach - Maßnahmen seit dem Stadtrundgang der OB

I. Sachverhalt

Die Oberbürgermeisterin führte am 16. Oktober 2017 einen umfangreichen Stadtrundgang zur Barrierefreiheit durch. Dabei wurden einige Hindernisse zutage gefördert, denen abgeholfen werden sollte. Bürger im Rollstuhl wandten sich kürzlich ebenfalls an den Unterzeichner mit dem Hinweis, dass in der Innenstadt längere Strecken zurückgelegt werden müssen, um einen abgesenkten Bordstein zu erreichen.

II. Fragestellung

1. Welche Maßnahmen hat die Oberbürgermeisterin seit ihrem Stadtrundgang zur Verbesserung der Barrierefreiheit durchgeführt und welche sind bis 2019 geplant?
2. Welche beim Stadtrundgang entdeckten Hindernisse konnten bis dato aus welchen Gründen nicht beseitigt werden und welche werden aus welchen Gründen nicht beseitigt werden können?
3. Gibt es allgemeine Vorschriften oder Richtlinien oder Vorgaben der OB darüber, in welchem Abstand auf Straßen abgesenkte Bordsteine existieren sollten? Wenn Ja, welche?

Herr
Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 101462 · 99804 Eisenach



Herr
Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
20.09.2018

Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Barrierefreiheit in Eisenach - Maßnahmen seit dem Stadtrundgang der OB (AF-0411/2018)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1. und 2.:

Bei der Begehung mit der Oberbürgermeisterin und Vertretern der Verbände wurden eine Vielzahl von Wünschen geäußert bzw. auf Missstände aus der Sicht des Einzelnen hingewiesen. Eine Vielzahl der Vorschläge widerspricht sich dabei, weil zum Beispiel Rollstuhlfahrer eine komplette Absenkung der Borde fordern, Sehbehinderte jedoch den Bordanschlag zur Führung des Blindenstocks benötigen. Bei Ampelanlagen führen längere Grünzeiten für Fußgänger in einer Richtung zur Verkürzung der Grünzeiten in der anderen (kreuzenden) Richtung. Der wirkliche Bedarf an Veränderungen konnte so nicht objektiv ermittelt werden.

Mit dem Behindertenbeauftragten fanden daher mehrere Gespräche statt, in denen eine interne Priorisierung und Bewertung vorgenommen wurde. Diese wird jetzt mit den Behindertenverbänden diskutiert.

Zu 3.:

Es gelten einheitliche Vorgaben im Baurecht, die einzuhalten sind.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
<http://www.eisenach.de>
E-Mail: info@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr
Do 7:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
Gläubiger ID: DE7503300000076704

